



Foto: © Nina Strassgütl

Lange Nacht der Museen

**26. August 2023
von 18 bis 2 Uhr**

**Infos und Programm:
[berlinischegalerie.de/
langenachtdermuseen](http://berlinischegalerie.de/langenachtdermuseen)**

**Tickets:
18 Euro, ermäßigt 12 Euro
lange-nacht-der-museen.de**

Im Mittelpunkt der Langen Nacht der Museen in der Berlinischen Galerie steht die Ausstellung „Suddenly Wonderful. Zukunftsideen für Westberliner Großbauten der 1970er Jahre“.

Während des Kalten Krieges wurden in West-Berlin bemerkenswerte Großbauten als neue Standorte für Wissenschaft, Bildung und Kultur errichtet. Hierzu gehören das Internationale Congress Centrum, das ehemalige Institut für Hygiene und Mikrobiologie und die ehemaligen Zentralen Tierlaboratorien der Freien Universität Berlin in Lichterfelde sowie der Steglitzer „Bierpinself“. Nicht nur aufgrund ihrer Größe sind diese Gebäude prägende Setzungen im Stadtraum. Um 21 Uhr findet in der Ausstellung ein Gespräch zwischen Ludwig Heimbach (Architekt), Katharina Deppisch (Architekturhistorikerin) und Nils Philippi, wissenschaftlicher Volontär, statt zum Thema „Brutalismus im Austausch“.

Ab 18 Uhr kann mit kleinen Experimenten die Dauerausstellung „Kunst in Berlin. 1880 – 1980“ erforscht werden und zwischen 19 und 22 Uhr startet eine Foto- und Zeichnen-Rallye durch die Ausstellungen. Neben Führungen findet auch ein interaktiver Rundgang mit der Kunstwerkstatt Kreuzberg zu Highlights der Dauerausstellung statt.

Aktuelle Ausstellungen

„Nasan Tur. Hunted“ (bis 1.4.24)

Nasan Tur (*1974) setzt sich mit den politischen und gesellschaftlichen Bedingungen unserer Zeit auseinander. Seine Werke sind Versuchsanordnungen, die Ideologien, soziale Normen und Verhaltensmuster sichtbar machen und um Aktionsmöglichkeiten individuellen Handelns erweitern. Dafür untersucht er Äußerungen, Gesten und Bilder, die er in den Medien und im öffentlichen Raum findet, und verdichtet sie zu Miniaturen aktueller gesellschaftlicher Krisen und Diskurse. Im Zentrum steht die Frage, wie uns vorgegebene Rollenbilder beeinflussen und wann wir bereit sind, angesichts von Unterdrückung, Ohnmacht und Manipulation Grenzen zu überschreiten und gesellschaftliche Muster aktiv zu verändern.

„Suddenly Wonderful. Zukunftsideen für Westberliner Großbauten der 1970er Jahre“ (bis 15.9.)

In den 1970er Jahren entstanden in West-Berlin bemerkenswerte Großbauten für Wissenschaft, Forschung und Kultur. Mit ihrer futuristischen und großzügigen Architektursprache standen sie für den

Fortschrittsglauben der Zeit und sollten die abgeriegelte Halbstadt international konkurrenzfähig halten. Zugleich wurden sie von Beginn an als ineffizient kritisiert. Heute sind sie oft vom Abriss bedroht. Dagegen wenden sich Wissenschaftler*innen, Kulturschaffende und Politiker*innen. Sie schätzen die Bauten als Zeitdokumente einer westlichen Technikmoderne. Neben bauzeitlichen Entwürfen und Dokumenten zeigt die Ausstellung erstmals auch aktuelle Ideen zum Erhalt und der Revitalisierung dieses historisch-kulturellen Erbes.

„Kunst in Berlin 1880–1980“

Die Sammlung der Berlinischen Galerie präsentiert sich auf mehr als 1000 Quadratmetern mit rund 250 Werken aus Malerei, Grafik, Fotografie, Architektur und den Künstler*innen-Archiven. Der Rundgang ist eine Zeitreise durch Berlin: Kaiserreich, Weimarer Republik, nationalsozialistische Diktatur, Neuanfang nach 1945, Kalter Krieg in der geteilten Stadt und die sich im Schatten der Mauer in Ost und West entwickelnden alternativen Gesellschafts- und Lebensentwürfe.

Workshops

SIRIBOX

18–19:30 Uhr

Mit der SIRIBOX des Jugendgremiums Schattenmuseum könnt Ihr eigenständig und interaktiv die Sammlung erkunden!

Ab 8 Jahre, Einstieg jederzeit möglich

Foto- und Zeichnen-Rallye

19–22 Uhr

Mit zeichnerischen und fotografischen Mitteln werden die Motive der aktuellen Ausstellungen „Suddenly Wonderful“, „Nasen Tur. Hunted“ und der Dauerausstellung näher untersucht.

Ab 12 Jahre, Einstieg jederzeit möglich, in deutscher, englischer, polnischer Sprache und in Farsi

Aktzeichnen

22–01 Uhr

Ob erfahrene Zeichner*innen oder interessierte Laien: Unter Anleitung der Künstler*innen Vessela Grigoriewa und Manfred Behr können Besucher*innen zu Stift und Papier greifen und sich in der Kunst des Aktzeichnens probieren.

Einstieg alle 30 Minuten möglich

Führungen

Kunst für Alle

18–19:30 Uhr

Die Dauerausstellung lädt zum Hören, Sehen, Tasten und Lernen ein. Das Museum bietet einen Rundgang für Menschen mit und ohne Lernschwierigkeiten an, um bedeutende Werke näher kennenzulernen. In Kooperation mit der Kunstwerkstatt der Lebenshilfe e.V.

Teilnehmer*innenzahl begrenzt

Anmeldung im Foyer

Suddenly Wonderful

19:30–20:00 Uhr

Nils Philippi, wissenschaftlicher Volontär in der Architektursammlung, nimmt Sie mit auf einen Rundgang durch die Ausstellung „Suddenly Wonderful. Zukunftsideen für Westberliner Großbauten der 1970er Jahre“.

Teilnehmer*innenzahl begrenzt

Anmeldung im Foyer

Sommer in der Stadt

20:30–21 Uhr

Lina-Golly Wyrwa, wissenschaftliche Volontärin Bildung und Outreach, stellt sommerliche Bildmotive zwischen Biergarten, Strandbad und lauem Sommerabend vor. Lernen Sie die Impressionist*innen der Berliner Avantgarde der 1910er Jahre näher kennen.

Teilnehmer*innenzahl begrenzt

Anmeldung im Foyer

Gespräch in der Ausstellung

Brutalismus im Austausch:

Mäusebunker und Hygieneinstitut

21–22 Uhr

Gespräch in der Ausstellung „Suddenly Wonderful. Zukunftsideen für Westberliner Großbauten der 1970er Jahre“ zwischen Ludwig Heimbach (Architekt), Katharina Deppisch (Architekturhistorikerin) und Nils Philippi, wissenschaftlicher Volontär

Teilnehmer*innenzahl begrenzt

Anmeldung im Foyer

Café Dix

Kulinarisches Essen à la carte, Herzhaftes und Erfrischendes erwartet Sie während der Langen Nacht im Café Dix.



Kontakt **Berlinische Galerie**

Ulrike Andres
Leitung Kommunikation und Bildung
Tel +49 (0)30 78 902 829
andres@berlinischegalerie.de

Kontakt:
Katrin-Marie Kaptain
Referentin Bildung
Tel +49 (0)30 78 902 837
kaptain@berlinischegalerie.de

Berlinische Galerie
Landesmuseum für Moderne
Kunst, Fotografie und Architektur
Alte Jakobstraße 124–128
10969 Berlin
Tel +49 (0)30 78 902 600
berlinischegalerie.de

Social Media
#berlinischegalerie
#LNDMberlin

Anfahrt
Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Bus M29 Waldeckpark,
Bus 248 Jüdisches Museum,
U1 Hallesches Tor,
U6 Kochstraße/Checkpoint Charlie oder
Hallesches Tor,
U8 Moritzplatz